

Michael Griesbeck



geboren 1970 in München; lebt und arbeitet in München und in Murnau.

Michael Griesbecks jüngste Serie zeigt die Simulation von Baustahlmatten. Seile auf Leinwand gespannt, eingespachtelt und „verrostet“,

um dem verrückten Treiben am Münchner Immobilienmarkt Rechnung zu tragen. So erschafft er in seiner Serie „under construction“ einen spannenden Bildaufbau mit eigenwilliger Textur. Seine kreativen Ansätze entwickelte er seit 2005 als Autodidakt.



under construction – Gelb und Rot; Mixed media on canvas, 120 x 120 cm, 2017

Ausstellung „solid – broken“

Gegensätzliche Positionen fordern heraus. Gegensätze sind spannend. Gegensätze erzeugen Reibung. Gegensätze provozieren Dialog.

Die drei Künstler, deren aktuelle Arbeiten die chiemgau-galerie augustin in der Ausstellung „solid – broken“ präsentiert, beschäftigen sich intensiv mit immanenten Gegensätzlichkeiten. Michael Griesbeck, Veronika Ferk und Karl Orth machen – jeder einzelne auf seine ganz persönliche Weise – Widersprüche sichtbar: Perfektion im Unvollkommenen, das Heile im Verletzten, Harmonie im Chaos, Komplexität in der Einfachheit, das Fragment im großen Ganzen, das Beständige im Vergänglichen, das Stabile im Zerbrochenen – und umgekehrt.